

Abschlussbericht für das Auslandssemester

Fachbereich (h_da): Elektrotechnik

Studiengang (h_da): Wirtschaftsingenieurwesen

Studienniveau: Bachelor

Gastland: Malaysia

Gasthochschule: Universiti Teknologi Malaysia (UTM)

Department Gasthochschule:

Zeitraum (von/bis): August 2019-Januar 2020

Bewertung des Auslandsaufenthaltes insgesamt:
Sehr positiv

Bitte ziehen Sie ein kurzes Fazit des Aufenthalts (2-3 Sätze):

Eine sehr gute Erfahrung, bei dem man viel neues und auch über sich lernen kann, außerdem in dem man viele neue Freunde findet. Es macht Lust auf ein weiteres Jahr im Ausland verbringen zu wollen.

1. Vorbereitung des Auslandsaufenthalts

Wann haben Sie mit der Planung des Auslandsaufenthalts begonnen?

Ich habe mich am „Auslands-Fernwehtag“ und direkt im Auslandsbüro der Hochschule Darmstadt informiert.

Aus welchen Gründen haben Sie sich für die besuchte Gasthochschule entschieden?

Ich habe mich für meine Gasthochschule entschieden, da diese meinen Anforderungen meiner Module, die ich machen wollte, entsprochen hatte. Außerdem wollte ich meinen Aufenthalt in einem Asiatischen Land verbringen und da ich von Malaysia noch nicht viel gehört hatte und keine Vorstellung davon hatte viel die Entscheidung mir relativ einfach.

Welche Krankenversicherung hatten Sie?

Bayrische Beamtenkasse.

Welche Tipps würden Sie anderen Studierenden für die Vorbereitung geben?

Fangt früh an, alle Unterlagen an der H-da und in eurem Gastland einzureichen, da braucht Zeit und Geduld.

2. Anreise/ Ankunft/ Formalitäten

Was ist bei der Einreise/Visumsbeschaffung zu beachten?

Es ist sehr wichtig, ein Visum falls benötigt früh genug einzureichen, es braucht oftmals mehr als 2 Monate Zeit. Ich rate es mindestens 3 Monate vor Abreise einzureichen.

Welche Tipps können Sie zum Thema Kontoeröffnung/Kreditkarte/Handy geben?

Eine Kreditkarte zu haben ist ein must have, mit einer Girokarte kommt im Ausland nicht weit. Schaut, dass ihr Kostenlos abheben und zahlen könnt.

Es ist gut eine VISA Karte zu haben, da MasterCard oft deutlich schlechtere Konditionen hat.

Ich empfehle die DKB, Revolut oder Santander Bank, ich denke mit 2 Kreditkarten von zwei unterschiedlichen Anbietern ist man auf der sicheren Seite.

Wie wurde der Aufenthalt finanziert?

Mit dem Geld was ich als Student in Deutschland auch zur Verfügung hatte, es ist ratsam sich für ein Stipendium zu Bewerben, das macht die finanzielle Lage im Ausland noch entspannter.

Mit ca. 1200-1500 Euro im Monat im asiatischen Raum, kann man sehr viel machen.

3. Unterkunft

Wo und wie haben Sie gewohnt? Wie haben Sie sich die Unterkunft besorgt?

Ich habe auf dem Campus gewohnt, ich rate jedem auf dem Campus zu wohnen, da man so sehr schnell Anschluss an andere Studierende bekommt und es sonst langweilig wird.

Mit welchen Kosten ist für die Unterkunft zu rechnen?

Ca. 200 Euro.

4. Studium / Information über die Gasthochschule

Wurde eine Orientierungswoche/-tage angeboten? Bitte machen Sie Angaben zur Dauer und zu den Inhalten.

Nein bei mir jetzt nicht, ich habe aber einen „Buddy“ zugeteilt bekommen, den man immer alles Fragen konnte.

Wie ist die Infrastruktur der Gasthochschule?

Ich finde die Infrastruktur vor Ort sehr gut.

Der Campus in Malaysia ist riesig aber es gibt Busse oder sehr günstige Taxis, außerdem wenn man die Möglichkeit hat sich einen Roller kaufen zu können, ist das die beste Möglichkeit, da man so sehr unabhängig von allem wird, wie man von A nach B kommt und billiger ist es am Ende auch noch. Man kauft sich ein großes Stück Freiheit.

Bitte beschreiben Sie die von Ihnen belegten Kurse und Ihre akademische Bewertung der Kurse

Kurs 1: Projekt Management in diesem Modul wird einem beigebracht was wichtig ist, wie man Projekte leitet und angeht.

Kurs 2: Malaysian Studies in diesem Modul habe ich die Geschichte von Malaysia kennengelernt und konnte so mehr über die Menschen, Politik und Traditionen erfahren.

Kurs 3: Energy Systems man lernt in diesem Modul wie man Windräder und Solaranlagen berechnet im theoretischen aber auch im praktischen.

Kurs 4: Entrepreneurship diesem Modul lernt man was man alles Beachten muss, um eine „Buisness“ aufzubauen.

Wann und wie konnten Sie sich für die Kurse anmelden?

In der ersten Semesterwoche in seinem zugehörigen Fachbereich, nicht verrückt machen, wenn es ein Modul in seinem zugehörigen Fachbereich nicht gibt, ist als Austauschstudent hat man die Möglichkeit auch alle anderen Module/Kurse aus anderen Fachbereichen zu belegen. Meldet euch einfach an, auch wenn einem was anderes vom zugehörigen Fachbereich erzählt wird.

Wie werden Leistungsnachweise an der Gasthochschule erbracht (Mitarbeit, Klausuren, Hausarbeiten etc.)?

50% Projekte bzw. Präsentationen und 50% Klausur.

Welche Leistungen/Angeboten gibt es sonst noch an der Gasthochschule und welche haben Sie genutzt (z. B. Sports, Clubs, interkulturelle Aktivitäten, Student-Buddy, spezielle Events...)?

In Malaysia gibt es sehr viele Sporttätigkeiten, die Angeboten werden, bei denen jeder mitmachen darf, einfach hingehen, sind alle sehr nett und lieb. Außerdem gibt sämtliche Weiterbildungsmöglichkeiten, so ähnlich wie an der H-da auch, die ich aber persönlich nicht genutzt habe, da ich lieber meine Freizeit mit anderen Studenten genutzt habe.

Ich rate jedem seinen Stundenplan gut zu planen, dass man nicht an allen Tagen in der UNI hockt, sondern dass auch noch genügend Zeit für Aktivitäten außerhalb des Hörsahles bleibt, denn es gibt soviel zu erleben, man lernt so viele neue Leute kennen, mit denen man tolle Sachen machen kann.

Natürlich ist Malaysia deutlich günstiger als Deutschland aber man unternimmt so viele Dinge, dass man Ende des Tages mindestens soviel Geld benötigt, wie man es in Deutschland benötigen würde.

In Malaysia kocht eigentlich kein Student selber, man sollte sich darauf einstellen, dass man für jede Mahlzeit essen geht, was üblich dort ist aber hat dazu sehr viel Angebot an der UNI und auch außerhalb des Campus.

Wie hat es mit der Sprache geklappt (auch beim Studium)?

Es ist wichtig, dass man **sehr gute** Grundkenntnisse in Englisch hat, sind diese vorhanden, ist es in Malaysia kein Problem sich zu Verständigen, auch nicht in Vorlesungen.

Sonstige Tipps und Hinweise (z.B. zur Stadt, zum Land, Kontakt mit der Heimat, Transport, etc.)

Kauft euch einen Roller, Ihr erkaufte auch Freiheit. ☺

5. Fazit

Was war ihre positivste, was Ihre negativste Erfahrung?

Im großen Ganzen gibt es fast nur positive Erfahrungen, meine negativste Erfahrung war der Anmeldeprozess an der UNI, der geht über Tage, weil man an so viele unterschiedlichen Stellen/Büros sich registrieren muss.

Wieviel Geld pro Monat würden Sie anderen Studierenden empfehlen einzuplanen?

Ca. 1200-1500 im Monat, damit kann man sehr viel dort anfangen und Erleben.